

RICHTIG ODER FALSCH?

MITARBEITERBLATT:

1. Paulus war ...

Missionar (x)
einer der 12 Jünger
Apostel (x)

2. Paulus war ...

Jude (x)
Christ (x)
[erst Jude, dann Christ]

3. Paulus war ...

Zimmermann
Zeltmacher (x)
Zoologe

**4. Paulus wurde
geboren in ...**

Tarsus (x)
Jerusalem
Bethlehem

**5. Dank seiner Geburt war
Paulus auch ...**

Grieche
Römer (x)
Phönizier

**6. Paulus bekehrte sich bei
der Stadt ...**

Jerusalem
Damaskus (x)
Rom

7. Paulus schrieb ...

Briefe (x)
Psalmen
die Apostelgeschichte

**8. So viele Briefe von
Paulus sind im Neuen Testa-
ment enthalten:**

7 (x)
14
27

**9. Paulus unternahm
so viele große
Missionsreisen:**

3 (x)
5
8

**10. Als Paulus einmal predig-
te ...**

kippte einer vom Stuhl und
brach sich den Arm.
fiel einer aus dem Fenster und
starb. (x)
lachte jemand laut und ver-
schluckte sich.

**11. So viele Gebiete und
Städte besuchte Paulus
wahrscheinlich:**

14
20
27 (x)

12. Paulus war wichtig ...

dass er seinen Lebensunterhalt
selbst verdiente. (x)
dass es immer große Kollekten
für ihn gab.
dass er eine bequeme Unter-
kunft hatte.

**13. Paulus wurde oft
kritisiert für ...**

seine schlechte Redeweise. (x)
seinen ausschweifenden
Lebensstil.
seinen extremen Körpergeruch.

**14. Paulus stritt sich
häufig mit ...**

Jesus
Petrus (x)
Barnabas

15. Paulus war vermutlich ...

sehr überzeugt von seiner
Meinung. (x)
sanft wie ein Lamm.
arrogant.

**16. Paulus schrieb in
seinen Briefen manchmal
sinngemäß ...**

„Ich bin der absolute Loser.“ (x)
(Luther: „Denn ich bin der
geringste unter den Aposteln
[...].“ 1. Kor. 15,9)
„Ihr könnt echt froh sein, mich
zu kennen.“
„Ich bin so geil.“

**17. Paulus starb
vermutlich ...**

98 n. Chr.
64 n. Chr. (x)
150 n. Chr.



1. PAULUS WAR ...

MISSIONAR

EINER DER ZWÖLF JÜNGER

APOSTEL



2. PAULUS WAR ...

JUDE

CHRIST



3. PAULUS WAR ...

ZIMMERMANN

ZELTMACHER

ZOOLOGE



4. PAULUS WURDE GEBOREN IN ...

TARSUS

JERUSALEM

BETHLEHEM



5. DANK SEINER GEBURT WAR PAULUS AUCH ...

GRIECHE

RÖMER

PHÖNIZIER



6. PAULUS BEKEHRTE SICH BEI DER STADT ...

JERUSALEM

DAMASKUS

ROM



7. PAULUS SCHRIEB ...

BRIEFE

PSALMEN

APOSTELGESCHICHTE



**8. SO VIELE BRIEFE
VON PAULUS SIND IM
NEUEN TESTAMENT
ENTHALTEN:**

7

14

27



9. PAULUS UNTERNAHM SO VIELE GROSSE MISSIONSREISEN:

3

5

8



10. ALS PAULUS EINMAL PREDIGTE ...

- KIPPT EINE R VOM STUHL
UND BRACH SICH DEN ARM.
- FIEL EINE R AUS DEM FENSTER
UND STARB.
- LACHTE JEMAND LAUT UND
VERSCHLUCKTE SICH.



**11. SO VIELE GEBIETE
UND STÄDTE
BESUCHTE PAULUS
WAHRSCHEINLICH:**

14

20

28



12. PAULUS WAR WICHTIG, ...

- DASS ER SEINEN LEBENSUN-
TERHALT SELBST VERDIENTE.**
- DASS ES IMMER GROSSE
KOLLEKTEN FÜR IHN GAB.**
- DASS ER EINE BEQUEME
UNTERKUNFT HATTE.**



13. PAULUS WURDE OFT KRITISIERT FÜR ...

- SEINE SCHLECHTE REDEWEISE.
- SEINEN AUSSCHWEIFENDEN
LEBENSSTIL.
- EXTREMEN KÖRPERGERUCH.



14. PAULUS STRITT SICH HÄUFIG MIT ...

JESUS

PETRUS

BARNABAS



15. PAULUS WAR VERMUTLICH ...

- SEHR ÜBERZEUGT VON
SEINER MEINUNG.
- SANFT WIE EIN LAMM.
- ARROGANT.



16. PAULUS SCHRIEB IN SEINEN BRIEFEN MANCHMAL SINGEMÄSS ...

- „ICH BIN DER ABSOLUTE
LOSER.“
- „IHR KÖNNT ECHT FROH SEIN
MICH ZU KENNEN.“
- „ICH BIN SO GEIL.“



17. PAULUS STARB VERMUTLICH ...

- 98 N. CHR.
- 64 N. CHR.
- 150 N. CHR.

STATION 1: VOLL PEINLICH!

AUFGABE:

Schaut Euch die Fotos an.

- a) Schreibt auf das Flipchart, wie die Menschen sich fühlen.
- b) Schreibt in einer anderen Farbe, was einem alles peinlich sein kann.

Wenn schon Begriffe von einer vorherigen Gruppe da sind, ergänzt sie und unterstreicht, was ihr für besonders wichtig haltet.

BIBEL:

Lest Römer 1,16.

LAUFZETTEL

Aufgabe 1 + 2

STATION 2: RICHTER, WAS SPRICHT ER?

AUFGABE 1:

- a) Eine Person ist der Richter. Die andere Person zieht eine „Sünde“ von Stapel A und bekennt sie dem Richter. Der Richter darf nun ein Urteil fällen. Was soll die Person für diese Sünde als Strafe bekommen oder was soll sie tun, um die schlechte Tat wieder gutzumachen? (Wiederholt dies zwei, drei Mal).
- b) Sprecht darüber, wie sich der „Verurteilte“ fühlt.

BIBEL:

Lest Römer 3,21-24.

STATION 2: RICHTER, WAS SPRICHT ER?

AUFGABE 2:

Wiederholt das „Richterspiel“ mit den gleichen „Sünden“.

- a) Was würde Gott zu diesen Sünden sagen? Was wäre sein Urteil?
- b) Diskutiert: Wie findet ihr dieses Urteil? Wäre Euch das zu wenig?
- c) Zieht nun einen Zettel von Stapel B. Was ist an dieser „Sünde“ anders? Wie würde Gott hier urteilen?

LAUFZETTEL

Aufgabe 3 + 4

STATION 3: VERBUNDEN!

AUFGABE:

Nehmt Euch ein Tuch und bindet ein Bein an das Bein der anderen Person. Ihr seid nun fest miteinander verbunden. Bestimmt Person A und Person B.

Die Regel: Was Person A tut/bekommt, tut und bekommt auch Person B.

- a) Person A, geh und wasche dir die Hände.
- b) Person A, suche eine Person und bitte um ein Kompliment.
- c) Person A, geh zur Leiterin / zum Leiter und lasse dir etwas schenken.

Sprecht darüber: Wie war es für Person B mit A verbunden zu sein?

BIBEL:

Lest Römer 6,1-4 (-7).

LAUFZETTEL

Aufgabe 5 + 6

STATION 4: TO-DO-LISTE

BIBEL:

Lest Römer 12,13-21.

AUFGABE:

- a) Lest den angegebenen Bibeltext und schreibt mindestens 4 Dinge auf das Poster, wie ein Christ leben soll.

- b) Das Motto in Vers 21 lautet: „Besiege das Böse durch das Gute.“ Fallen euch dazu Beispiele aus der Geschichte oder aus eurem Leben ein? Schreibt sie auf das Poster.

LAUFZETTEL

Aufgabe 7 + 8

STATION 5: ICH LIEBE MICH!

BIBEL:

Lest Römer 13,8-10.

AUFGABE:

Auch Jesus hat schon davon gesprochen, dass die Kurzversion, wie man sich anderen gegenüber verhalten soll, so lautet: „Liebe deinen Mitmenschen wie dich selbst.“ (Vergleiche mit Matthäus 22,39).

Aber was passiert, wenn ich mich gerade gar nicht so richtig liebe oder gut finde? Der arme Mitmensch ;-)

LAUFZETTEL

Aufgabe 9 + 10



ICH BIN ... – PAULUS

LAUFZETTEL

STATION 1: VOLL PEINLICH!

1. Warum ist es Paulus nicht peinlich, das Evangelium weiterzusagen?

2. Stimmt du dem zu? Ist es dir peinlich, über den Glauben zu reden? Warum oder warum nicht?

STATION 2: RICHTER, WAS SPRICHT ER?

3. Was würde Gott (nach Römer 3,22) als „Richter“ zu den gezogenen Sünden sagen?

4. Wem vergibt Gott?

STATION 3: VERBUNDEN

5. Male ein bis drei kleine Zeichnungen davon, wie Paulus sich vorstellt, was in der Taufe mit dem Menschen passiert. (Zeichne gerne Strichmännchen, dies ist kein Kunstunterricht!)

**ICH BIN ... -
PAULUS**

6. Kann diese Verbindung mit Jesus wieder aufgelöst werden?

STATION 4: TO-DO-LISTE

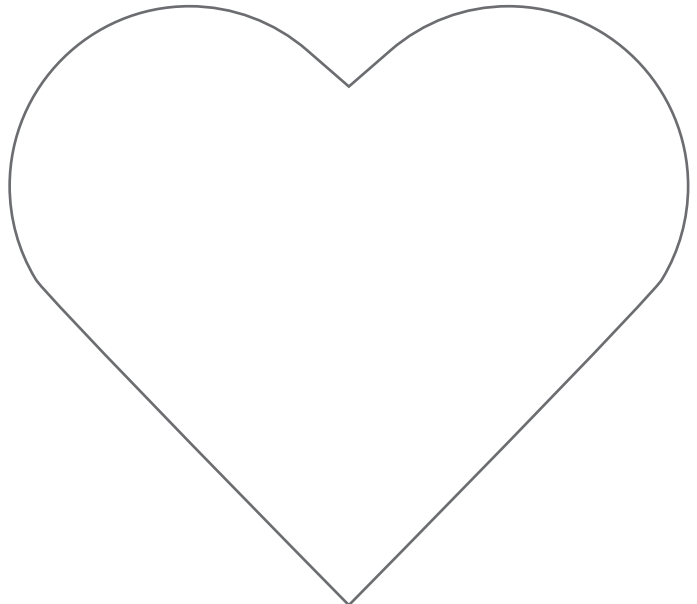
7. Welchen von diesen Verhaltensvorschlägen findest du am schwierigsten umzusetzen und warum?

8. Überlege dir eine Situation oder eine Person, in/mit der du Schwierigkeiten hast. Was willst du beim nächsten Mal anders machen?

STATION 5: ICH LIEBE MICH!

9. Schreibe mindestens fünf Dinge in das Herz, die du an dir magst.

10. Lass dir von deinem Teammitglied noch zwei Dinge sagen, die er oder sie an dir gut findet und schreibe sie dazu.



Schämen



Anatoliy Karlyuk (shutterstock.com)

Peinlich



Giulio_Fornasar (shutterstock.com)



<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe meine Mutter beleidigt.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe meinen Eltern nicht geholfen, als sie mich darum gebeten haben.</p>
<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe meinen Bruder / meine Schwester verprügelt.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe ein Geheimnis meiner Freundin weitergesagt.</p>
<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe meine Mutter belogen.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe die Schule geschwänzt.</p>
<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe im Laden eine Tüte Bonbons mitgehen lassen.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe heimlich Alkohol getrunken bis ich betrunken war.</p>
<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe heimlich geraucht.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe mit meinem Vater gestritten und ihn beleidigt.</p>
<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe jemanden krankenhauserif geschlagen.</p>	<p style="text-align: right;">A</p> <p>Ich habe jemanden umgebracht.</p>



<p>B</p> <p>Ich kann mein Leben selbst in die Hand nehmen.</p>	<p>B</p> <p>Ich brauche Gott nicht.</p>
<p>B</p> <p>Gott ist mir egal.</p>	<p>B</p> <p>Gottes Meinung für mein Leben ist mir egal.</p>
<p>B</p> <p>Gott hat mich erschaffen, aber nun kann er gehen.</p>	<p>B</p> <p>Ich kümmere mich nur um mich, nicht um Gott.</p>

PAULUS NACH SEINER LEBENSWENDE

AUFGABE:

- a) Suche neun Begriffe, die das Leben von Paulus nach seiner Bekehrung beschreiben.
b) Füge die Begriffe unten in den Lückentext ein.

A K I H S A C H R I S T N G U
L M N E U E G E M E I N D E N
U G I F E A K E M O L U A J A
F L D Z U F J A N W H L I R Z
K I R C H E N G R Ü N D U N G
P Z I S I P L O C N I O B T P
M N L T O M S R V Y U R W L R
G Z E V A N G E L I U M E I E
D I O A P B L I M O K N A N D
T B R I E F E S D R T T S X I
F X V I Z L E E J E L H N X G
N K L E N J S N A G S D B O E
E I H R M E M I S S I O N P N

PAULUS _____

Paulus war nun _____ geworden.

Er gründete _____ und war viel auf
_____ um das _____ zu
_____.

Paulus ist heute noch wichtig wegen seiner _____en und weil seine
_____ in der Bibel stehen und wir sie immer noch lesen.

LÖSUNG

Paulus nach seiner Lebenswende

A K I H S A C H R I S T N G U
 L M N E U E G E M E I N D E N
 U G I F E A K E M O L U A J A
 F L D Z U F J A N W H L I R Z
K I R C H E N G R Ü N D U N G
 P Z I S I P L O C N I O B T P
 M N L T O M S R V Y U R W L R
 G Z E V A N G E L I U M E I E
 D I O A P B L I M O K N A N D
 T B R I E F E S D R T T S X I
 F X V I Z L E E J E L H N X G
 N K L E N J S N A G S D B O E
 E I H R M E M I S S I O N P N

PAULUS MISSION

Paulus war nun **Christ** geworden.

Er gründete **neue** **Gemeinden** und war viel auf **Reisen** um das **Evangelium** zu **predigen**.

Paulus ist heute noch wichtig wegen seiner **Kirchengründung**en und weil seine **Briefe** in der Bibel stehen und wir sie immer noch lesen.